



Kanu Schwaben Augsburg, Am Eiskanal 49a, 86161 Augsburg, Germany

Pressemitteilung v. 25. Juni 2017

Erneut Gold, Silber und Bronze auf dem Eiskanal

Auch am zweiten Finaltag des zweiten Weltcups der Saison haben die deutschen Slalomkanuten auf dem heimischen Eiskanal in Augsburg einen kompletten Medaillensatz abgeräumt und damit einen erfolgreichen erstes Heimspiel absolviert.

Zunächst gewann Gesamtweltcup-Titelverteidigerin Ricarda Funk (Bad Kreuznach) das Rennen der Damen im Kajak-Einer trotz zweier Strafsekunden für eine Torstabberührung im mittleren Teil der Strecke. „Es war ein megacooler Gefühl“, beschrieb Ricarda Funk ihren Finallauf, in den sie als Halbfinalschnellste als letzte der zehn Damen gestartet war. „Wenn man Fans und Freunde am Rand hört, wie sie einen anfeuern und dich runterschreien – einfach megacool. Und wenn man dann noch ins Ziel kommt und sieht, dass man Erste ist – unbeschreiblich. Ein Heimspiel ist nicht immer ein Vorteil, wenn man die Strecke gut kennt, denkt man auch mehr darüber nach, was passieren kann. Aber natürlich werde ich versuchen, das zu meinem Vorteil auszunutzen“, blickt sie auf das dritte Rennen kommendes Wochenende in Marktleebberg voraus. Silber gewann heute die Slowakin Jana Dukatova, Bronze ging an die Slowenin Ursa Kragelj. Jasmin Schornberg (Hamm) paddelte im Finaldurchgang auf den sechsten Platz. Caroline Trompeter (Hanau) und Lisa Fritsche (Halle/S.) belegten die Ränge 14 und 25.

Gleich zwei deutsche Medaillen gab es zum Abschluss im Canadier-Einer der Herren. Hinter dem siegreichen Slowaken Matej Benus belegten der Augsburger Lokalmatador Sideris Tasiadis und Franz Anton (Leipzig) den Silber- und Bronzerang. „Mich ärgern die Strafsekunden am drittletzten Tor, aber das sehe ich sportlich“, meinte Sideris Tasiadis, „jetzt stehe ich im Gesamtweltcup ganz gut da, punktgleich mit dem heutigen Sieger, darüber bin ich sehr glücklich.“ Auch Franz Anton war mit Bronze sehr zufrieden: „Ich hatte einen Fehler und bin dennoch zufrieden, weil ich danach ziemlich ruhig geblieben bin und noch ziemlich viel rausgeholt habe. Ich bin definitiv zufrieden mit Bronze, weit besser, als dass ich schon wieder Vierter geworden wäre.“ Nico Bettge (Leipzig) verpasste durch eine Torstabberührung das Finale und wurde 14..

Bereits gestern hatte das deutsche Team auf dem Eiskanal einen kompletten Medaillensatz gewonnen. Gold holten die Merseburger Robert Behling/Thomas Becker im Canadier-Zweier. Hannes Aigner aus Augsburg paddelte auf seiner Heimstrecke im Kajak-Einer der Herren zur Silbermedaille. Lena Stöcklin (Leipzig) gewann Bronze im Canadier-Einer der Damen.

Ergebnisse, Weltcup 2/5 in Augsburg

2. Finaltag, Herren, Canadier-Einer: 1. Matej Benus (SVK) 104,90 (0), 2. Sideris Tasiadis (GER/Augsburg) 106,29 (2), 3. Franz Anton (GER/Leipzig) 106,84 (2), 4. Alexander Slafkovsky (SVK) 107,31 (2), 5. Benjamin Savsek (SLO) 108,11 (2), 6. Jonathan Marc (FRA) 109,39 (2), im Halbfinale ausgeschieden: 14. Nico Bettge (GER/Leipzig) 110,84 (2).

Damen, Kajak-Einer: 1. Ricarda Funk (GER/Bad Kreuznach) 107,67 (2), 2. Jana Dukatova (SVK) 108,62 (0), 3. Ursa Kragelj (SLO) 109,23 (0), 4. Mallory Franklin (GBR) 109,57 (0), 5. Fiona Pennie (GBR) 109,73 (0), 6. Jasmin Schornberg (GER/Hamm) 112,29 (0), im Halbfinale ausgeschieden: 14. Caroline Trompeter (GER/Hanau) 115,49 (0), 25. Lisa Fritsche (GER/Halle/S.) 163,61 (52).

Jochen A. Meyer

